

Tigerauge

dtv junior

Der Schiffsjunge der Santa Maria



Ein Abenteuer mit Christoph Kolumbus
von Frank Schwieger

Inhalt



Nichts wie weg!	9
Nach Zipangu	23
Über die Planke	35
Auf dem Purpurteppich	47
Werft ihn ins Meer!	59
Land in Sicht	71
Freunde	91
Ein Weihnachtsgeschenk	103
Triumph	117



Nach Zipangu



Der Matrose zerrte Luis hinauf auf das Deck. Die Sonne blendete ihn. Er hielt sich die Hand vor die Augen.

»Du wartest hier!«, schnaubte der Mann. »Ich hole den Admiral.«

Luis schaute sich mit zusammengekniffenen Augen um. Die Sonne stand schon hoch am Himmel, es musste gegen Mittag sein. Es war ein warmer, wolkenloser Tag. Ein leichter Wind ließ die Segel knattern, das Schiff tanzte munter auf den Wellen. Luis wurde etwas flau im Magen. Klar, er wollte Seemann werden, so wie sein Vater. Aber eigentlich war er noch nie auf die offene See hinausgefahren. Bisher hatte er Schiffe nur dann betreten, wenn sie fest vertäut im Hafen lagen. Und jetzt war ringsum kein Stückchen Land mehr zu sehen. Nur die beiden Karavellen, die der Santa Maria folgten, und das endlose Meer, das fern am Horizont mit dem strahlend blauen Himmel verschmolz.

Das Schiff schaukelte unter Luis' Füßen. Alle

Farbe war aus seinem Gesicht gewichen. Ihm fiel ein, dass er nicht schwimmen konnte. Er hielt sich am Großmast fest, neben dem er stand. Die Männer, die an ihm vorbeigingen, musterten ihn mit einer Mischung aus Neugier und Mitleid.

»Da ist er, Admiral!«

Der Matrose, der Luis gefunden hatte, war zurück. Neben ihm stand ein grauhaariger Mann mit einer Adlernase. Er funkelte Luis grimmig an.

»Wer bist du? Und was willst du auf meinem Schiff?«

Luis' Magen machte einen Purzelbaum. Er suchte nach Worten.

»Ich, äh, also ich heiße Miguel. Ich stamme aus Málaga. Und ich ...«, er nahm all seinen Mut zusammen und trat einen Schritt vor, »ich möchte mit Euch nach Zipangu fahren, Admiral Kolumbus. Wenn Ihr gestattet.«

»WAS WILLST DU??« Kolumbus brüllte so laut, dass Luis einen Schritt zurückwich und sich wieder am Großmast festhielt. »WAS BILDEST DU DIR EIN? SCHLEICHST DICH EINFACH SO UNGEBETEN AUF MEIN SCHIFF!« Kolumbus war rot geworden wie eine Klatschmohnblüte im Hochsommer. Er fuchtelte wild mit beiden Armen. »ICH

WERDE DICH INS MEER WERFEN LASSEN. DANN KANNST DU NACH ZIPANGU SCHWIMMEN!«

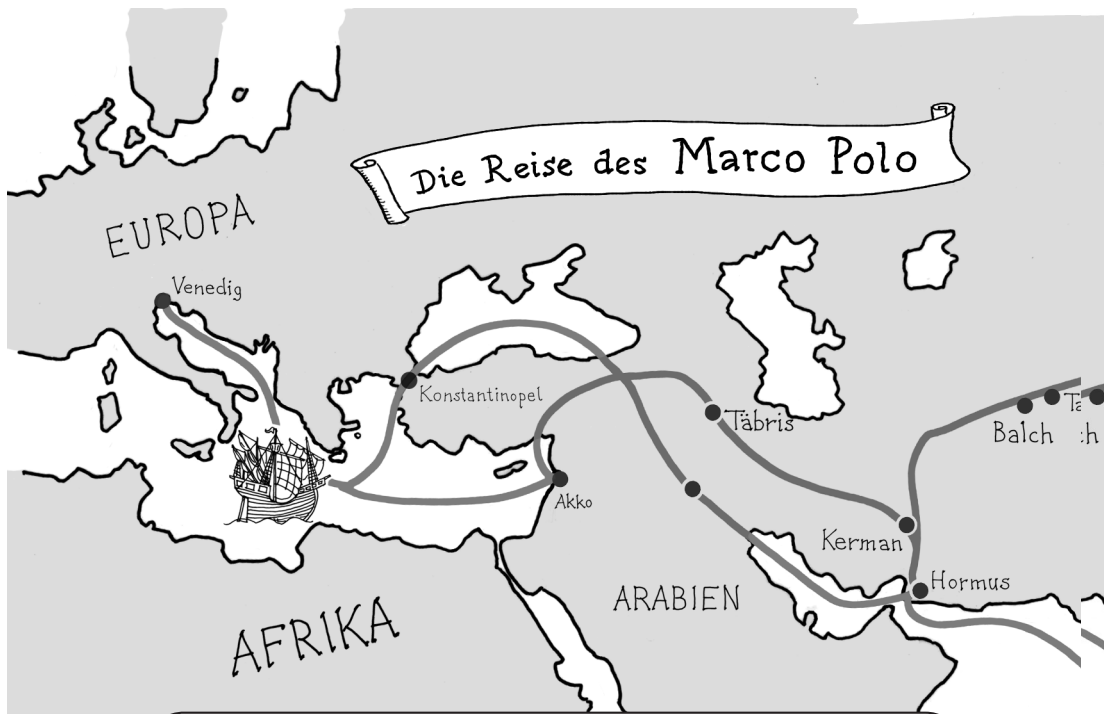
»Kann ich Euch behilflich sein, Admiral?«

Luis fuhr herum. Jemand hatte eine Hand auf seine Schulter gelegt. Es war der einäugige Pirat, den er schon gestern getroffen hatte. Auch das noch!, dachte er. Vor mir ein zeternder Admiral und hinter mir der finsterste Matrose der sieben Weltmeere. Vielleicht war meine Idee doch nicht so gut.

»Dieser Junge hier«, fuhr Kolumbus mit energischer Stimme fort, »hat sich heimlich auf das Schiff geschlichen. Am liebsten würde ich ihn gleich über Bord werfen.« Er wies mit der Hand auf das Meer, das nur vier Schritte neben Luis unter der Bordwand schäumte.

Der Einäugige blickte zu Luis hinunter. Luis starrte auf die Planken, um nicht in dieses durchdringende Auge schauen zu müssen. »Du hast mich ausgetrickst«, flüsterte er so leise, dass nur Luis es hören konnte. »Gestern Abend. Bist mit der letzten Kiste an Bord geblieben, was?«

Luis presste die Lippen aufeinander. Der Einäugige umklammerte mit seiner starken Hand Luis' Schulter. »Was willst du hier?«



Was ist eigentlich Zipangu?

Über die Länder des Fernen Ostens – das Mongolenreich, China, Indien und Japan (von den Europäern damals als Zipangu bezeichnet) – wusste man vor 500 Jahren in Europa nicht viel. Sie galten als reiche Wunderländer, wo die Dächer goldene Schindeln hatten und die Menschen in Seide und Gold umherliefen. Das lag daran, dass die Europäer von dort über arabische Zwischenhändler z.B. Elfenbein, Gold, Porzellan und Seide bezogen. Auch Gewürze wie Pfeffer, Zimt, Nelken oder Muskatnüsse kamen aus Asien und waren damals für einfache Leute unbezahlbare Kostbarkeiten.

Etwa 200 Jahre vor Kolumbus war Kublai Khan der Herrscher des mongolischen Reiches. Marco Polo, ein Kaufmann aus Venedig, hatte im Auftrag des Khan weite Teile Asiens bereist. Sein Reisebericht beflügelte die Fantasie der Europäer: Es musste doch möglich sein, einen *Seeweg* in dieses Wunderland zu finden, auf dem man die teuren arabischen Zwischenhändler umgehen konnte.



ASIEN

MONGOLEI

Shengdu

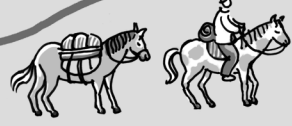
JAPAN



Kaschgar

Peking

Talukan



Quanhou

TIBET

CHINA



INDIEN

Kerala



Kublai Khan

Marco Polo

